REGIONALE INDOOR-ANLAGE TANNZAPFENLAND

Standortproblem bei der Verwirklichung des innovativen Projektes

Regionale INDOOR – Schiessanlage RISA

Im Zeitraum vom Dezember 2006 bis Juni 2008 sprachen sich die StimmbürgerInnen der 5 Gemeinden; Bichelsee-Balterswil, Fischingen, Sirnach, Münchwilen und Eschlikon gesamthaft mit 579 Ja gegen 186 Nein (75% Ja-Stimmenanteil) für die Regionale INDOOR-Schiessanlage aus. Damit bewilligten sie je einen Kredit von Fr. 400'000.--. Weitere Kosten sollten die Gemeinden nicht belasten.

Rückblick
Nach der Zusage der Bürgergemeinde Balterswil wurde der Standort im Rootriet / Ifwil auf die Möglichkeit der Realisierung untersucht. Bereits die 1. Bohrung ergab, dass der Untergrund nicht tragfähig ist. Weitere in der Vorbereitung beurteilte Standorte konnten nach verschiedenen Einwänden von Besitzern und des Kantons nicht weiter verfolgt werden. Im Laufe der weiteren Suche stellte Münchwilen ihr Schützenhaus als Standort zur Verfügung und brachte das Gebäude als Anzahlung ein. In vielen Bau- und anderen Sitzungen wurde mit der Baukommission Münchwilen aber fast kein gemeinsamer Nenner gefunden. Am 4. April 2008 übergab die Planungsgruppe das Baugesuch an die Gemeinde Münchwilen zur Beurteilung. Anschliessend sollte das Dossier an den Kanton zur Stellungsnahme versand werden, ob das Projekt wie es vorlag genehmigungsfähig ist. Erst im September 2008 erhielt der Kanton die Unterlagen von Münchwilen, ende Dezember 2008 erfolgte die Rücksendung an den Absender. Die kantonalen Stellen (Raumplanung, Wasser, Umwelt, Feuerschutz) betrachteten das Projekt mit einigen Anpassungen als realisierbar. Nach ca. 3 Monaten erneuter Bearbeitung in Münchwilen unterbreitete die Baukommission Münchwilen ihre neusten Auflagen, was das Projekt massiv und für die Zukunft resp. Genossenschaft und somit für die Schützen nicht tragbar machen würde. Der Knackpunkt ist einerseits die unterschiedliche Beurteilung des geologischen Gutachtens und anderseits die Entwässerung des Terrains. Weitere ihrer Forderungen verursachen grosse Kosten.

Finanzierung und Kosten
Mit den 5 Gemeinden, Pro Zürcher Berggebiet, Sportamt und weiteren Beiträgen von Bund und Kanton ist ein Eigenkapital von ca. 2,6 Millionen Franken gesprochen. Der Verwaltungsrat hat entschieden eine mögliche Baufreigabe erst zu geben, wenn mindestens 5 Millionen Franken Eigenkapital vorhanden sind. Die oberste Grenze der Kosten wird auf 7 Millionen Franken festgelegt. Weitere Gemeinden aus der näheren Umgebung haben Interesse, warten aber den Verlauf der Planungen ab. Sponsoren können im schwierigen Umfeld der Finanzkrise erst nach einer definitiven Baubewilligung verstärkt angegangen werden.
Für das Projekt wurden in den vergangenen Jahren rund Fr. 130'000.-- aufgewendet. Die Kosten werden auf die 5 Gemeinden aufgeteilt.

Nächste Schritte
Der Verwaltungsrat hat entschieden das Projekt mit Standort Münchwilen auf Eis zu legen. Er ist aber weiterhin der Ansicht, dass die Vision INDOOR – Schiessanlage auf einem geeigneten Standort und Umfeld verwirklicht werden kann. Die Unterstützung wurde durch die Gemeindevertreter, die kantonalen Amtsstellen und durch die Schützengesellschaften zugesagt. Zur Zeit sind 2 neue Standorte in Aussicht, die innerhalb der nächsten Monaten genauer abgeklärt werden. Die verschiedenen Arbeitsgruppen werden verkleinert oder aufgelöst.
Da Münchwilen an ihrer Abstimmung das Projekt mit dem Wert ihres Schützenhauses verknüpft hatte, wird in Münchwilen im November 2009 über die Beteiligung an der RISA nochmals abgestimmt werden müssen.

Für den Verwaltungsrat RISA
Armin Schilling, Aktuar